



Elterninformation: Windpocken

Was sind Windpocken?

Windpocken, auch Varizellen genannt, sind weltweit verbreitet und werden durch das Varizella-Zoster-Virus übertragen. Sie sind hochansteckend. Varizellen werden durch Tröpfcheninfektion oder durch direkten Kontakt übertragen. Erste Symptome treten 14-21 Tagen nach der Ansteckung auf. Nach der Infektion bleiben die Viren in den Rückenmarkszellen zurück und können durch Reaktivierung bei geschwächtem Immunsystem (Stress, Infekte) auch mehrmals eine Gürtelrose (Zoster) verursachen.

Wie äußern sich Windpocken?

Nach der Inkubationszeit (14-21 Tage) bilden sich juckende, reiskorngroße und flüssigkeitsgefüllte Bläschen am ganzen Körper. Nur selten kommt es zu Komplikationen, so bei abwehrgeschwächten Patienten, Schwangeren, Erwachsenen, Neugeborenen oder starker Neurodermitis. Neben einer Entzündung der Haut besteht die Gefahr einer Lungenentzündung, Mittelohrentzündung oder Hirnentzündung.

Anwendung der verschriebenen Medikamente

- Lösung/ Schüttelmixtur vor allem in den ersten Tagen mehrfach täglich z.B. mit einem Wattestäbchen auf die einzelnen Bläschen auftragen
- bei starkem Juckreiz Fenistil Tropfen geben

Dies sollten Sie bei Windpocken unbedingt beachten!

- Nach dem Ausbruch sind Windpocken ca 8-10 Tage ansteckend
- Das Kind ist nicht mehr ansteckend, wenn sich auf dem letzten Bläschen eine Kruste gebildet hat, d.h. das Bläschen völlig abgetrocknet ist.
- Kein Kontakt zu schwangeren Frauen (nicht zum Einkaufen mitnehmen etc.)
- Kein Kontakt zu Personen, die noch keine Windpocken hatten (keine Schule/ Kindergarten). Aus diesen Gründen ist auch die Teilnahme an Sport- und Freizeitaktivitäten sowie das Reisen in Flugzeugen oder der Bahn nicht möglich.
- Gegen Windpocken existiert eine gut verträgliche Impfung, auch in Kombination mit Masern-Mumps-Röteln. Ein Geschwisterkind, das noch keine Windpocken gehabt hat und noch nicht zweimal gegen Windpocken geimpft ist, kann innerhalb von 3 Tagen nach Auftreten der Bläschen bzw. 5 Tagen nach Kontakt noch gegen Windpocken geimpft werden.
- Bis zum vollständigen Eintrocknen der Bläschen nicht baden oder duschen
- Werden die Bläschen eitrig (Rötung, Schmerzen, Abszeßbildung) oder das Kind hat hohes Fieber, Husten oder ist in schlechtem Zustand rufen Sie uns an oder stellen Sie das Kind erneut vor.